

## Kontaktanschriften in Ihrer Nähe

Zuständig für die regionale Durchführung von Lehrerfortbildung sind die Kompetenzteams NRW. Wenden Sie sich einfach an die genannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor Ort. Sollte Ihr Kreis/Ihre Stadt nicht aufgeführt sein, können Sie sich gern an die genannten Ansprechpartnerinnen/-partner eines benachbarten Kompetenzteams wenden.

Weitergehende Informationen finden Sie im Internet unter:  
[www.kompetenzteams.nrw.de](http://www.kompetenzteams.nrw.de)



Ihr Ansprechpartner für den Rhein-Erft-Kreis, Kreis Euskirchen, Kreis Düren:  
Alexander Berg/[alexander.berg@kt.nrw.de](mailto:alexander.berg@kt.nrw.de)  
Katja Hahn/[katja.hahn@kt.nrw.de](mailto:katja.hahn@kt.nrw.de)  
oder:  
[rhein-erft-kreis@kt.nrw.de](mailto:rhein-erft-kreis@kt.nrw.de),  
[euskirchen@kt.nrw.de](mailto:euskirchen@kt.nrw.de),  
[dueren@kt.nrw.de](mailto:dueren@kt.nrw.de),

Ihr Ansprechpartner für den Rheinisch-Bergischen Kreis, Oberbergischen Kreis, Stadt Leverkusen:  
Marc Stitz/[marc.stitz@kt.nrw.de](mailto:marc.stitz@kt.nrw.de)  
oder:  
[rheinisch-bergischer-kreis@kt.nrw.de](mailto:rheinisch-bergischer-kreis@kt.nrw.de),  
[oberbergischer-kreis@kt.nrw.de](mailto:oberbergischer-kreis@kt.nrw.de),  
[leverkusen@kt.nrw.de](mailto:leverkusen@kt.nrw.de),

Ihr Ansprechpartner für den Rhein-Sieg-Kreis und die Stadt Bonn:  
Kais Hassan/[kais.hassan@kt.nrw.deoder:](mailto:kais.hassan@kt.nrw.deoder:)  
[bonn@kt.nrw.de](mailto:bonn@kt.nrw.de)  
[rhein-sieg-kreis@kt.nrw.de](mailto:rhein-sieg-kreis@kt.nrw.de)

Ihre Ansprechpartnerin bzw. Ihr Ansprechpartner vor Ort für die Stadt Köln:  
Georg Langen/[georg.langen@kt.nrw.de](mailto:georg.langen@kt.nrw.de)  
Anne Svenja Banken/[anne.banken@kt.nrw.de](mailto:anne.banken@kt.nrw.de)  
oder:  
[koeln@kt.nrw.de](mailto:koeln@kt.nrw.de)

## Wir helfen Ihnen weiter

Bildung ist eine zentrale Aufgabe für die Zukunft der Menschen. Die Abteilung 4 – die Schulabteilung – der Bezirksregierung nimmt diese Aufgabe in vielfältiger Weise wahr. Sie führt die Aufsicht über die Schulämter, Studienseminare und Schulen, berät und unterstützt diese bei der Erledigung ihrer Aufgaben. Ein Arbeitsschwerpunkt des Dezernates 46 ist die Lehrerfort- und -weiterbildung. Bei allen Fragen zu diesem Thema helfen wir Ihnen weiter.

### Abteilung 4: Schule

Dezernat 46: Lehreraus- und -fortbildung  
Tel.: 0221/147-2046  
Fax: 0221/147-3733  
[www.lehrerfortbildung.brk.nrw.de](http://www.lehrerfortbildung.brk.nrw.de)

Weitere Informationen  
Claudia Müller: 0221/147-2596  
[claudia.mueller@brk.nrw.de](mailto:claudia.mueller@brk.nrw.de)  
Fortbildungen der Kompetenzteams:  
[www.kompetenzteams.nrw.de](http://www.kompetenzteams.nrw.de)



Bezirksregierung Köln  
Zeughausstraße 2–10  
50667 Köln  
Tel.: 0221/147-0  
Fax: 0221/147-3185  
[poststelle@brk.nrw.de](mailto:poststelle@brk.nrw.de)  
[www.brk.nrw.de](http://www.brk.nrw.de)



## Geschichtsunterricht in den Sekundarstufen I und II Lehrerfortbildung 2018/19



URTEILSKOMPETENZ  
GESCHICHTSKULTUR  
Ergebnissicherung  
WISSENSCHAFTSPROPÄDEUTIK  
Geschichtsbewußtsein  
MULTIPERSPEKTIVITÄT  
Abiturprüfung  
BINNENDIFFERENZIERUNG

## Geschichtsunterricht in den Sekundarstufen I und II

Alle in diesem Flyer vorgestellten Angebote richten sich an Lehrerinnen und Lehrer, die das Fach Geschichte an Gymnasien und Gesamtschulen unterrichten. Alle Fortbildungsmaßnahmen bestehen jeweils aus zwei Teilen, einem Ganztage (9:00-16:00 Uhr) und einem Halbtage (12:30-16:30 Uhr). Sollten Sie darüber hinaus Anregungen oder Fortbildungswünsche haben (etwa für Fachkonferenzen), richten Sie Ihre Anfrage direkt an die Fachmoderatorinnen und -moderatoren Ihres Kompetenzteams.

Folgende Angebote halten wir aktuell für Sie bereit:

### ■ **Gewollt – notwendig! – praktiziert?**

#### **Binnendifferenzierung im Geschichtsunterricht (Sek I/II)**

In dieser Veranstaltung werden Möglichkeiten aufgezeigt, über Aufgaben, Materialien, Lernzugänge und Lernwege möglichst vielen Schülerinnen und Schülern den Weg zum historischen Denken und Lernen zu öffnen. Hierbei wird sowohl das Fördern, als Angebot für leistungsschwächere oder weniger motivierte Lernende, als auch die Forderung, mit herausfordernden Angeboten oder Materialien für besonders Interessierte oder Motivierte, thematisiert. Der Fokus dieser Fortbildungsveranstaltung liegt auf der Arbeit mit dem Schulbuch, das neben zusätzlichen Unterrichtsmaterialien als „Steinbruch“ benutzt werden soll. Gewährleistet wird damit eine starke Praxisorientierung sowie niedrigschwellige Umsetzungsmöglichkeiten im Alltag. Als Produkt der Fortbildung steht eine durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstellte, exemplarische Unterrichtssequenz, die in der Transferphase erprobt und in einer zweiten Veranstaltung evaluiert wird.

### ■ **Umgang mit Stofffülle – Instrumente und Strategien zur Elementarisierung im Geschichtsunterricht (Sek I)**

Viele Lehrerinnen und Lehrer des Faches Geschichte suchen nach Antworten auf die Frage, wie die zentralen Inhalte des kompetenzorientierten Geschichtsunterrichts mit dem begrenzten Zeitrahmen in Einklang gebracht werden können. Als Hilfen zur didaktischen Reduktion werden Instrumente und Strategien der Elementarisierung exemplarisch vorgestellt und angewendet.

Dazu wird das letzte Lernjahr Geschichte als inhaltliche Grundlage herangezogen, um elementarisierte Unterrichtsreihen zu erstellen. Nach einer Transferphase, während derer die elementarisierten Unterrichtsreihen für das letzte Lernjahr erprobt werden, können in einer Folgeveranstaltung die Unterrichtsreihen für das 2. Lernjahr in elementarisierter Form neu geplant werden.

### ■ **Üben und Wiederholen in einem historischen Längsschnitt – Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (SII–IF 7)**

Die Veranstaltung richtet einen besonderen Fokus auf die Chancen, die das im KLP als obligatorisch ausgewiesene Längsschnittverfahren für effektives Üben und Wiederholen am Ende der Q-Phase im Rahmen problemorientierter Fragestellungen zu Friedensschlüssen und Friedensordnungen der Moderne bietet, auch mit Blick auf die bevorstehenden Abiturprüfungen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Fortbildung lernen vielfältige Materialien und Medien kennen, die unter Berücksichtigung der im KLP vorgesehenen inhaltlichen Schwerpunkte sowie unterschiedlicher Kompetenzerwartungen ausgewählt wurden und während der Veranstaltung im Hinblick auf Möglichkeiten der Nutzung für die Lernprogression der Schüler und Schülerinnen vorgestellt werden. In einer Folgeveranstaltung werden die von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen in der Transferphase verwendeten und neu konzipierten Materialien und Konzepte evaluiert.

### ■ **Mündliche Abiturprüfungen im Fach Geschichte – Vorbereitung, Durchführung, Beratung, Dokumentation**

Die Fortbildungsveranstaltung unterstützt Geschichtslehrerinnen und -lehrer im Hinblick auf die Vorbereitung und Durchführung mündlicher Abiturprüfungen und thematisiert zudem wesentliche Aspekte der Beratung und Dokumentation des Prüfungsgeschehens. In einem ersten Teil der Fortbildungsveranstaltung werden, ausgehend von Fallanalysen, daher zunächst zentrale rechtliche Aspekte fokussiert. Auf dieser Grundlage wählen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Quelle/Darstellung für den ersten Teil einer Abiturprüfung kriterial begründet aus, entwickeln tragfähige Aufgaben, gestalten Ideen für einen kernlehrplanorientierten Erwartungshorizont und erarbeiten exemplarisch geeignete problemorientierte Schwerpunkte

für den zweiten Prüfungsteil. Mit Schülerinnen und Schülern simulierte Abiturprüfungen bieten Gelegenheit, zentrale Fragen der Gestaltung von Abiturprüfungen sowie den Umgang mit gegebenenfalls auftretenden Problemen an konkreten Beispielen zu diskutieren.

### ■ **Urteilsbildung im Geschichtsunterricht (Sek I/II)**

Die Urteilsbildung steht im Zentrum des dritten und anspruchsvollsten Bereiches des Geschichtsunterrichts und stellt damit ein zentrales Ziel des Faches dar. Das Fortbildungsangebot klärt im ersten Teil der Veranstaltungsreihe ausgehend von dem Begriff der Urteilskompetenz theoretische Grundlagen und thematisiert zentrale unterrichtliche Planungs- und Durchführungsaspekte. Praxisbezogene Beispiele und auf den eigenen Unterricht adaptierbare unterrichtliche Hilfen runden diesen Teil ab. Im Zuge der steigenden Bedeutung des „selbstständigen Lernens“ und

des Eingangs neuer didaktischer Konzepte in den Geschichtsunterricht wird in einem weiteren praxisnah ausgerichteten Teil die Konzeption von Lernaufgaben in den Blick genommen und deren Entwicklung erprobt.

### ■ **Was bleibt?**

#### **Ergebnissicherung im Geschichtsunterricht (Sek I/II)**

Schwerpunkte dieser Veranstaltung sind Formen und Möglichkeiten der Ergebnissicherung und Visualisierung von Ergebnissen, die in Lernarrangements auch Schülerinnen und Schüler Mitverantwortung für ihre Lernprozesse und -ergebnisse überträgt. Der erste Teil der Veranstaltungsreihe nimmt vornehmlich Aspekte der Ergebnissicherung und Visualisierung im Kontext von Einzelstunden in den Blick, während in einem zweiten Teil vor allem Fragen der interaktiven Ergebnissicherung und Visualisierung in längerfristigen Unterrichtszusammenhängen fokussiert.

